

segeno



Opfikon - Glattbrugg
Postfach 8152 Glattbrugg

JAHRESBERICHT

2005

**DIE
HOFFNUNG
BLEIBT**

Die 12. ordentliche Generalversammlung fand am 11. Mai 2005 statt. 47 Genossenschafter und Genossenschafterinnen sowie 6 Gäste waren anwesend. Unter den statutarisch vorgegebenen Geschäften wurde unter anderem beschlossen, die Anteilscheine weiterhin mit 3% zu verzinsen. Der Zinssatz für die Darlehen wurde vom Vorstand schon zu einem früheren Zeitpunkt auf 2.5% festgelegt und allen Darlehensgebern schriftlich mitgeteilt. Dieter Schlatter orientierte kurz über den Stand des Projektes Schaffhauserstrasse, das diesbezügliche Baugesuch wurde vom Bauausschuss der Stadt Ende November 2004 abgelehnt. Der eingereichte Rekurs der map war zum Zeitpunkt der Generalversammlung noch nicht entschieden.

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen sowie zu einer Besprechung mit der map. Die gute finanzielle Situation der segeno erlaubte uns, eine auslaufende Hypothek bei der ZKB im Betrage von Fr. 500'000.- teilweise zurück zu zahlen (Fr. 200'000) und die verbleibenden Fr.300'000.- in eine neue Hypothek zu 2.9% bei einer Laufzeit von sechs Jahren zu wandeln. Ebenfalls konnten wir die Mietzinse auf den Januar 2006 erneut um rund 4% senken. Die gute Finanzlage unserer Genossenschaft haben wir vor allem unseren Genossenschaftern und den privaten Darlehensgebern zu verdanken. 59 Genossenschaftsmitglieder sind im Besitze von 1304 Anteilscheinen (Fr. 652'000.-) und Fr. 1'316'000.- wurden uns von 20 Darlehensgebern anvertraut. Dieses Vertrauen in die segeno verpflichtet den Vorstand zu einem sorgfältigen aber auch zukunftsgerichteten Vorgehen.

In unserem Haus an der Buggackerstrasse 6 hatten wir einen Mieterwechsel zu verzeichnen. Der langjährige Mieter Herr Geissmann hat mit seiner Partnerin, Frau Gerber Mitte Jahr unsere Gemeinde verlassen. Frau Gerber bleibt uns aber als Hauswartin erhalten. Neu eingezogen in unser Haus sind Herr und Frau Dutli, herzlich willkommen im neuen Heim. Im Laufe des Jahres mussten verschiedene kleinere Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Dank einem Geschenk einer Genossenschafterin konnte die Gartenanlage an der Gibeleichstrasse schöner gestaltet werden.

Die Situation um das Projekt an der Schaffhauserstrasse blieb lange Zeit ungewiss. Anlässlich verschiedener Gespräche mit dem Projektverfasser und der Baubehörde der Stadt hat der Vorstand mögliche Varianten diskutiert. Das offensichtlich immer noch grosse Bedürfnis nach altersgerechten Wohnungen im Zentrum war für den Vorstand Grund genug, die Hoffnung zu einer einvernehmlichen Lösung nicht aufzugeben. Die Rekurskommission des Kantons hat dann nach Langem, Ende September, den Rekurs der map abgelehnt. Vorwiegend gestalterische Gründe sowie die Tatsache, dass die Stadt in diesem Gebiet die Bau- und Zonenordnung revidieren will, haben zu dieser Ablehnung geführt. Da auch die Grundeigentümer der betreffenden Parzelle einen Bau mit Alterswohnungen nach wie vor unterstützen, hat die map im Dezember ein geändertes Projekt, welches die vorgebrachten Kritikpunkte berücksichtigt, zur Bewilligung eingereicht. Uns bleibt nun erneut das Warten und Hoffen.

Am 17. November trafen sich Mieterinnen und Mieter mit dem Vorstand im Gibeleich zur traditionellen „Chropflärete“. Der Vorstand durfte den Dank für die gesenkten Mietzinse entgegen nehmen, und konnte wiederum feststellen, dass im „Segenohaus“ eine gute Atmosphäre herrscht. Auch wertete er positiv, dass die Kritik- und Fragerunde relativ kurz ausfiel und entsprechend mehr Zeit blieb für das gemütliche Zusammensein.

Für den Vorstand

Der Präsident

E. Tellenbach

Der Vizepräsident

E. Klaus